Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Sich das Leben genommen.

Moose Jaw, 4. Aug. — Der 28 Jahre alte Hermann Eyen A. Brunn, der vor 3½ Monaten Str. mopnte, war seit Montag vermißt und wurde heute eine halbe Meile südwestlich von Caron an einem Baume erhängt gefunden. Die Untersuchung ergab, daß Brunn sich selbst das Leben genommen hatte. Er war ansässig über den finanziellen Verlust infolge Auseinandersetzung seiner Farm, die Marie vor Gericht gezogen, wodurch er zur Zwangsversteigerung getrieben wurde. Die Leiche wurde von dem Konstabler C. Bailey und der Kronguntwalte in Moose Jaw entdeckt. 30 Fuß von einem Auto entfernt. Die Beine waren und den Baum gebunden, an dem der Tote hing. Er hatte mit seinen Füßen noch den Boden erreichen können, wenn er im letzten Augenblick auf den Selbstmord hatte verzichten wollen. Er hinterließ seine Frau und zwei Kinder.

Beim Baden ertrunken.

Frankin Lake, 4. Aug. — Das erste Unglück beim Baden im Fishing Lake ereignete sich am Sonntag, als der 9jährige Paul Stuffin ertrank. Der Junge, den sein Bruder begleitet war, war unschwimmend zu weit in das tiefere Fluß vom Wasser hinausgegangen. Von der eine Meile entfernten „Beach" wurde Hilfe herbeigeholt. Nach 1½ Stunden gelang es, die Leiche zu bergen.

Durch Ueberfahren tödlich verletzt.

Cut Knife, 4. Aug. — Der 4jährige Terence Marx, der jüngste Sohn von Frank S. J. Marx, half einem Fuhrmann namens Felber beim Ausladen auf den C. N. R. Bahnhof. Dabei fiel er von einer Fuhre, gerade unter die Räder und wurde überfahren. Innere Verletzungen im Unterleib erwiesen sich als tödlich.

Bad in den Flammen.

Tantallon, 3. Aug. — Der sechs Jahre alte Andy Szuch wurde den Tod in den Flammen, welche das Haus seines Vaters Anton Szuch einäscherten. Die Ursache des Brandes ist nicht genau bekannt, doch nimmt man an, daß ein eines von den sechs anderen Kindern eine Petroleumlampe in der Küche umgeworfen hat. Der vierjährige Junge schlief in der Küche und wurde in der Aufregung wegen des Ausbruchs des Feuers zunächst vergessen. Als der Vater dann dann unternahm er verzweifelte Anstrengungen, um das Kind zu retten, indem er durch Fenster entfloh, um in die Küche zu gelangen. Er wurde jedoch von den herausschlagenden Flammen an seinem Rettungswerk gehindert, während die Frau und die anderen Kinder mitlos dastanden. Nach Ansicht des Arztes ist der Junge erstickt, bevor er verbrannte.

Korrespondenz.

Neudorf, Sask., 4. Aug.

Die Herren W. Waldmann, L. Kanne und L. Larcher, die zwei große Departementgeschäfte und eine große Mühlmühle in Melville haben, haben nun auch Filialgeschäfte in Grayson und Neudorf eröffnet und wollen, wie man hört, auch in Duck Lake ein Geschäft eröffnen.

Unterzeichneter wünscht diesen Herren guten Erfolg.

E. Thevenaz.

Vom Hirschlag getroffen.

Yorkton, 2. Aug. — Die furchtbare Hitze des letzten Sonntag verursachte den Tod von Yars Felix Krüllman, einem Farmer, 8 Meilen westlich von Yorkton, als er mit Kartoffelgruben beschäftigt war. Er erlitt einen Hyzschlag und starb 24 Stunden später. Der Mann war 69 Jahre alt, kam aus Schweden und lebte über 30 Jahre in diesem Distrikt.

Beim Baden ertrunken.

Moose Jaw, 2. Aug. — Der 18jährige John Stoffer ertrank beim Baden am Fußbrückdamm, während einige andere junge Burschen in seiner Nähe waren. Er war gerade allein im Wasser, konnte nicht schwimmen und geriet in zu tiefes Wasser. 50 Minuten später konnte seine Leiche geborgen werden. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Ormiston, Sask., geschickt. Georg Schoffer, der Vater des vier Jungen, und Georg Jr., Louis und John waren am Sonntag in der Stadt angekommen und wohnten hier bei Herrn und Frau C. Jeddys.

Mit Rasiermesser in Gelenke und Hals geschnitten.

Moose Jaw, 2. Aug. — Der 30 Jahre alte Anton Johnson, ein Schwede, hatte sich mit einem Rasiermesser Wunden am Halse und an seinen Gelenken beigebracht und lag fünf Stunden lang in seinem Zimmer, 3. C. Rooms, Manitoba Str., bis er gefunden wurde. Er wurde in das Providence-Hospital verbracht, wo er infolge des Blutverlustes in ernstem Zustande darniederliegt. Wonk King, der Eigentümer des Hauses, in dem sich Johnson eingemietet hatte, hörte einige Laute im Zimmer des Johnson. Als er durch das Schlüsselloch sah, bemerkte er ihn auf dem Bette liegend, das von Blut überströmt war. Er trat ein und fragte Johnson, was mit ihm geschehen sei, worauf er zur Antwort erhielt, man möge ihn allein lassen, er werde in kurzer Zeit sich wohl fühlen. Ueber den Grund zu dem Selbstmordversuch konnte man bis jetzt noch nichts erfahren.

Drei bei Autounfall verletzt.

Marsfield, 3. August. — Auf der Rückkehr von der Ausstellung in Regina fuhr Geo. Burgess mit seinem Auto zu schnell um eine Kurve, wodurch es umfiel und zertrümmert wurde. Der Autolenker wie auch der mitfahrende W. Bearance Anerion und seine Frau erlitten zahlreiche Verletzungen, darunter Schnitt- und Quetschwunden.

Vater sucht seine Tochter.

Indian Head, 3. August. — Martin Brenner, ein Farmer des Distrikts, sucht seine Tochter Elisabeth Brenner, die am Sonntag mit einem jungen Manne namens Bud McJattre eine Autofahrt unternommen hat und seitdem nicht mehr gesehen worden ist. Sie sollen in Kendal gesehen worden sein, wo sie Gasolin kauften und dann südwärts weiterfuhren.

Geschäft bestohlen.

Wawota, 2. Aug. — Ein Dieb hatte sich im Maschinenschuppen von McSherton Bros. versteckt, um sich dann während der Angestellten, der Gebrüder, zum Abendessen gegangen waren, in das Kontor zu schleichen, wo er die Registrierkasse öffnete und sich $100 Bargeld herausholte. Einige darin liegende Schecks rührte er nicht an.

Schwer verwundet.

Pouleau, 1. Aug. — T. W. Moore, ein wohlbekannter Farmer von Pouleau, fuhr mit seinem Auto in der Nähe von Gruber's Brücke, als plötzlich das linke Vorderrad abfuhr und der Wagen die Böschung hinunterfiel. Moore wurde, durch den Windschild geschleudert, erlitt Schnittverletzungen am Kopfe und war einige Minuten bewußtlos. Als er zu sich kam, kletterte er an der Böschung empor und ging zum Hause seines Bruders, das etwa eine halbe Meile entfernt war. Bis er das Haus erreichte, stürzte er sechsmal zu Boden. Er wurde in das hiesige Hospital verbracht, wo 12 Stiche notwendig waren, um die Wunden zu vernähen. Sein Zustand ist bedenklich.

Alberta

Liberaler Kandidat für Peace River.

Edmonton, 4. Aug. — Joseph Andrew Clarke, der frühere Bürgermeister von Edmonton, der schon viele politische Kämpfe durchgefochten hat, wurde als liberaler Kandidat für den Peace River Wahlkreis nominiert. Mit ihm standen auf der Konvention noch im Felde: J. C. Bowen, der frühere liberale Führer in der Provinz, L. A. Giroux, der Provinzialabgeordnete für Grouard, W. E. Hodson und F. A. Clift. Sehr viele Delegaten waren anwesend, die mit Liberalen aus Edmonton den früheren Innenminister Hon. Charles Stewart und Major Kenny Blatchford über die Fragen der canadischen Politik reden hörten.

Wollen überhaupt nicht wählen.

Edmonton, 5. Aug. — Die Vereinigung der U. F. A. von Ost-Edmonton hielt am Donnerstag eine stark besuchte Exekutivversammlung, in der beschlossen wurde, keinen Kandidaten für die Dominiowahlen aufzustellen: Die Farmer sind unzufrieden mit der Aenderung der Grenzen des Wahlkreises, wodurch 1200 Farmer einem städtischen zugefallen sind. Die Meinung ging dahin, die Farmer sollten überhaupt keinen der nominierten Kandidaten unterstützen, da sie doch nicht zu ihrem Rechte kämen.

Gründlich hereingefallen.

Lethbridge, 3. Aug. — J. E. Smith, Fernie, wurde nach Beschlagnahme von 32 Kisten Gin zu $100 Geldstrafe verurteilt. Der konfiszierte „Stoff" hat im Großeinkauf einen Wert von $1,268. Ferner beschlagnahmte die Zollabteilung noch das Studebaker-Auto des Herrn Smith, sodaß er nun um insgesamt $3,500 erleichtert ist.

Korrespondenz.

Waskatenau, Alta.

Hochgeehrte Redaktion! Am 26. Juni l. Js. sandte ich einen Artikel über ein schreckliches Unglück meines Nachbarn Nikolai Zemik daher an den Courier. Nun will ich auch die weiteren Folgen desselben den geehrten Lesern, die ihr Scherflein zur Linderung der großen Not beigetragen haben, mitteilen. Die Augen sind dem Manne nicht, wie wir anfangs glaubten, ausgeschlagen, sondern er bekam den grauen Star darauf und sieht jetzt blos wie durch eine Leinwand. Das Gesicht ist zwar ausgeheilt, aber voll von Narben. So fehlt ihm nun nichts mehr als das Augenlicht und Brot für sein Weib und seine zehn minderjährigen Kinder. Die Not im Hause ist so groß, daß ich es noch einmal wage, an edle Herzen zu appellieren und um Unterstützung zu bitten. Ich glaube, wenn jeder zehnte Courierleser nur 25 Cents zur Unterstützung einsenden würde, so wäre der Mann aller Not enthoben. Bis heute haben blos zwei Herren, einer aus High River, der seinen Namen nicht nennen wollte, einer namens Louis Keser aus Magnolia und eine Frau Hauser aus Humboldt, Sask., je einen Dollar eingesandt. Herr Louis Keser hat um weitere Nachricht über die verunglückte Familie durch den Courier. Vergelte es Gott tausendfach den edlen Spendern! Christus sagte: Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir selbst getan.

Mit deutschem Gruß

Jos. Schreyer,

Waskatenau, Alta.

British Columbia

Automobile durch Waldbrände aufgehalten.

Nelson, 4. Aug. — Autofahrer, welche von Nelson aus auf der Straße Nelson-Spokane fahren wollten, mußten infolge der schweren Waldbrände bei Porto Rico wieder umkehren. Die durch die Brände hervorgerufene Hitze war so stark, daß der Personenzug der Great Northern drei Stunden lang bei Salmo warten mußte, bis das Feuer nachgelassen und der Bahndamm von dem brennenden Holz gesäubert war.

Goldausbeute auf der Vancouver-Insel.

Victoria, 4. Aug. — John Hicken von hier und J. B. Eberts von Vancouver haben sich nach Fort Renfrew begeben, um angeblich die Goldlager im Tal des Sombrio-Flusses zwischen San Juan und Jordan Rivers an der Westküste der Vancouver-Insel auszubeuten. Die beiden Prospektoren erklärten, daß sie genaue Information über das dortige Goldvorkommen besaßen.

$40,000 Brandschaden.

Fernie, 5. Aug. — In Natal, 20 Meilen östlich von hier, verbrannten ein Hotel, in dem auch das Postamt untergebracht war, ein chinesisches Restaurant, die Telephonstelle, ein Kaufladen und ein Wohnhaus samt Garage. Ferner wurde die C. P. R.-Linie beschädigt. Die telegraphische Verbindung war mehrere Tage unterbrochen. Von Fernie aus wurde Hilfe zur Bekämpfung des Feuers entsandt. Das wütende Element konnte schließlich unter Kontrolle gebracht werden. Der Schaden wird auf $40,000 berechnet. Ein Mann, John Volpolli, wurde leicht verletzt.

Manitoba

Erste Weizenladung in Manitoba abgeliefert.

Winnipeg, 4. Aug. — Die erste Ladung Weizen von der heurigen Ernte ist in Rosenfeld, Man., abgeliefert worden. Der Weizen ist ein erstklassiges Produkt und wird nach Winnipeg weiterbefördert.

Waldbrände auch in Manitoba.

The Pas, 3. Aug. — Im Pukawatwagan-Distrikt, etwa 200 Meilen nördlich von hier, und in der Nähe der Grenze von Manitoba und Saskatchewan ist ein weitausgedehnter Buschbrand ausgebrochen. Auf einer Strecke von 200 Meilen längs der Hudsons Bay-Bahn brennen ebenfalls große Waldbestände, doch soll nach Aussage von Waldarbeitern die Lage sich wieder gebessert haben. 700 bis 1000 Arbeiter der Hudsons Bay-Bahn haben bei Bekämpfung des Brandes mitgewirkt, während Flieger die Feuerwehr auf neuausbrechende Brände aufmerksam machten.

Ontario

Kindsentführerin verhaftet.

Peterboro, 4. Aug. — Frau Charles Henry war mit zwei jungen Männern in einem Buffalo-Tari vor dem Hause von Charles A. Kelly vorgefahren, wo einer der Männer bereits ein kleines Mädchen, das auf dem Rasen vor dem Hause spielte, in das Auto setzte. Plötzlich schrie jemand, worauf mehrere Frauen der Nachbarschaft zusammenliefen und Frau Henry angriffen. Herbeieilende Männer überwältigten den einen jungen Mann und hielten ihn, bis Hilfe kam. Auf ein anderes Kind hatten es die Kindsentführer ebenfalls abgesehen. Sie wurden verhaftet. Gegen Frau Henry ist eine Scheidungsklage im Gange, weil sie ihren Mann und ihre Kinder verlassen hat. Die Frau behauptet, die Kinder gehörten ihr.

Durch Schlag mit Ruder ertrunken.

Hamilton, 5. Aug. — Der 8jährige Eddie Fonger klammerte sich beim Baden in der Hamilton Bay an ein Ruderboot, in dem zwei andere Jungen saßen. Einer von ihnen schlug Eddie mit einem Ruder auf den Kopf, wodurch dieser die Besinnung verlor und ertrank.

Die Einwanderung nach Canada.

Ottawa, 3. Aug. — Das Ministerium für Einwanderung und Kolonisation teilt mit, daß während der ersten fünf Monate des Jahres 1926, verglichen mit der entsprechenden Zeit des Vorjahres, eine Zunahme der Einwanderung um 65 Prozent zu verzeichnen ist. Es wanderten ein 58,062 gegenüber 35,114 in der namlichen Periode des Vorjahres. Die britische Einwanderung ist von 15,878 auf 21,909, die Einwanderung aus den Ver. Staaten von 6,535 auf 7,860 und die aus anderen Ländern von 12,701 auf 28,293 gestiegen.

Nova Scotia

Canadisches Schiff zerstört.

Halifax, 2 Aug. — Der Dampfer „Frances Boutilier" der National Steamship Service Ltd. von Halifax, der für den Fischtransport verwendet wurde, wurde an der Küste von Labrador durch eine Explosion vollständig zerstört. Die Besatzung konnte sich retten. Der Dampfer hatte einen Wert von $30,000.

ELITE CLEANERS & DYERS — WE CLEAN EVERYTHING

Pelzfabrikanten und Schneider

ARTHUR QUELCH

506 Main St., Moose Jaw

Hoffe noch,

selbst wenn andere Medizinen Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie

Forni's

Alpenkräuter

kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.

Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.

Die interessante Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskunft und wahrhafte Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.

Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heilöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street.

Eine Flasche Alpenkräuter $1.50; portofrei zugeschickt für $1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten.

Uterine $1.35, mit Post $1.50. Heilöl 60 Cents, mit Post 65 Cents.

Soeben erfunden

North's Asthma Arznei für Bronchitis, Husten, Keuchen, Katarrh, Kurzatmigkeit, Schulterdrücken und Schwindsucht. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.

MRS. E. NORTH

Box 452, Indian Head, Sask.

Kauft eure Pelzmäntel den Peggy-Weg und spart

Eine wichtige Mitteilung an alle Damen, die dies lesen.

Echte Lebens-Photographie

Pelzmäntel zu Sommerpreisen

Diese Mäntel nach Ihrem eigenen Maße hergestellt.

Sie sparen sämtlichen Verkaufsgewinn, welcher oft bis zu 40% beträgt.

Diese Preise sind möglich gemacht, da wir auch im Sommer unser Geschäft aufrecht erhalten und verkaufen können.

Alle gebrauchten Felle sind frisch, voller Glanz und Leben.

Keins von den letztjährigen Fellen benutzt. Unsere Spezialität ist das echte „Chapeal", gefärbtes Electric Seal. Wir sind das einzige Geschäft am Platze, und verkaufen diese Mäntel zum Herstellungspreis.

Bestellungen müssen sofort eingereicht werden

oder wir können sie nicht zu diesem niedrigen Preise ausführen.

Zögern Sie nicht! Bestellen Sie noch heute!

Echte Lebens-Photographie

Chapeal Electric Seal

Regulärer Winterpreis $185.00

Dieser Mantel ist von erfahrenen Pelzarbeitern mit Sorgfalt gearbeitet. Der Schnitt ist voll und geräumig. Die obige ist eine Photographie dieses schönen Bekleidungsstückes. Jede verwertete Haut ist erstklassig und frisch. Großer Kragen und Manschetten aus echtem Alaska Zobel. Verstärkt an sämtlichen Stellen, die viel benutzt werden. Gutes Zwischenfutter und durchweg gefüttert mit reichem Brokade. Pulswärmer in den Aermeln. 45 Zoll lang. Größen bis zu 44 Brust. Ein Kleidungsstück auf das Sie stolz sein werden. Größen über 44 Brust $12.50 extra.

Sommerpreis $135.00

Bestellnummer 927.

Echter Mantel

Chapeal Electric Seal

Regulärer Preis $210.00

Dieselben erstklassigen, ölgegerbten Pelze, wie für No. 927, gegenüber, sind für die Herstellung dieses hübschen und doch praktischen Kleidungsstückes benutzt. Die Häute sind besonders ausgesucht und voller Glanz und Leben. Das Futter ist derselbe reiche Brokade, das Zwischenfutter und Verstärkung dieselben. Der Kragen und die Manschetten sind aus erstklassigem canadischen Eichhörnchen und geben dem Mantel ein besonders jugendliches Aussehen. Dieses ist unser teuerstes Kleidungsstück und wir sind direkt stolz darauf.

Länge 45 Zoll. Größen bis zu 44 Brust. Für Brustgrößen über 44 $12.50 extra.

Sommerpreis $142.00

Bestellnummer 925.

Zeiten und Bedingungen

¼ des Preises für das Kleidungsstück muß die Bestellung begleiten. Rest bei der Lieferung. Lieferungen werden in der Zeit vom 10. bis 20. Oktober gemacht werden. Geben Sie uns an, an welchem Datum dieselbe erwünscht ist. Stellen Sie Ihre Money orders und Schecks bezahlbar an Peggys Fashion Shop, Dept. C., aus.

ELECTRIC SEAL MAENTEL

Hier ist ein gut aussehender Mantel für die Frau mit einem besonderen Geschmack, zu einem niedrig bemessenen Preise. Dieser Mantel ist aus gefärbtem „Chapeal" Seal Pelz hergestellt. Jedes Stück Pelz ist erstklassig und so weich wie Sammet, in einem glänzenden Tiefschwarz. Hat extra großen Champignon förmigen Kragen wie Photographie zeigt. Hübsch farbiges Futter aus Kunstseide und Sturmmanschetten in den Aermeln.

45 Zoll lang, Größen bis zu 44 Zoll Brust. Brustgrößen über 44 Zoll, $6.50 extra.

Dieser Preis ist durch besonders viel Sommerherstellungen möglich gemacht. Winterpreis $85.00. Sommerpreis $50.00

Bestellnummer 740

Besondere Bekanntmachung

Unsere Mäntel werden nach Ihren persönlichen Brust- und Hüftenmaßen hergestellt; darum geben Sie uns Ihre genauen Maße, sowie Ihre Größe und Ihr Gewicht.

Adresse: Dept. C.

Peggy's Fashion Shop, Regina

Referenzen: Royal Bank, Regina oder diese Zeitung.

Schiffskarten

vom und nach allen Weltteilen

Feuer-, Unfall-, Leben-, Gaggi-Versicherung Rechts-Verwaltung

Kollekten: — Kauf und Verkauf von Stadt- und Farm-Eigentum. Rechtskräftige Dokumente aller Art.

Für zuverlässige Auskunft in Ein- und Auswanderung-Angelegenheiten wende man sich an:

JOHN J. SIDLER

Oeffentlicher Notar und Finanz-Agent.

15334 Office Ave. Regina, Sask.

20 Jahre am Platz.

Telephone: Office 6756 — Residenz 5737.